

Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 01 / 2010

08. Januar 2010

32. Jahrgang

Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: Die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen.

Immanuel Kant

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

vermutlich haben auch Sie zum Jahreswechsel genau diese drei Dinge, wenn auch mit unterschiedlicher Gewichtung, erlebt. Wenn es ein fröhlicher und ausgelassener Wechsel in das neue Jahr gewesen ist, dann haben Sie hoffentlich viel gelacht und mit guten Freunden und Bekannten oder mit der Familie ein paar schöne Stunden verbracht. Sie haben sich gut unterhalten und die Zeit ist wie im Fluge vergangen. Um Mitternacht, am Ende des alten und zu Beginn des neuen Jahres, denkt man an die letzten Monate des alten Jahres. Man denkt an die Dinge, die einem geglückt sind und an die Dinge, die nicht so gut gelaufen sind.

Die „Quelle-Insolvenz“ hat für viele Menschen, auch in unserem Ort und unserer näheren Umgebung, gravierende Einschnitte in ihrem beruflichen wie privaten Leben verursacht. Zwischen Hoffen und Bangen haben diese Arbeitnehmer die letzten Monate des vergangenen Jahres verbracht. Leider wurde ihre Hoffnung enttäuscht. Ganz besonders diese Menschen aber, die einen Arbeitsplatz verloren haben, an dem sie teilweise schon über dreißig Jahre tätig waren, werden mit großen Sorgen in die Zukunft blicken. Niemand kann ihnen sagen, wann sie wieder eine neue Stelle antreten können und ob sie auf dem Arbeitsmarkt noch einmal eine Chance bekommen.

Um diesen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein wenig Hoffnung zu geben, haben sich die Bürgermeister im Landkreis Fürth entschlossen, die Arbeitskreise Stellensuchender, die es in allen 14 Gemeinden des Landkreises gibt, zu unterstützen.

Darum bitte ich Sie, die **Selbständigen, Gewerbetreibenden und Freiberufler**, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Quelle zu helfen, indem Sie ihnen Arbeitsplätze, auch befristet oder auf 400-Euro-Basis zur Verfügung stellen. Der örtliche Arbeitskreis Stellensuchender, bei uns in Großhabersdorf vertreten durch Frau Elke Retter, Tel.: 0173 / 18 15 963, wird sich in den kommenden Wochen mit Ihnen in Verbindung setzen. Ich würde mich freuen, wenn Sie den vom Quelle-Schicksal Betroffenen kurzfristig helfen könnten. Sie können sich auch an mich persönlich wenden, wenn Sie eine Stelle zu besetzen haben, Tel. 09105 / 99839-16. Gerne werde ich alles Weitere veranlassen. **Helfen Sie mit, den Menschen mit einem neuen Arbeitsplatz auch neue Hoffnung zu geben.** Denn ohne Hoffnung lassen sich die Mühseligkeiten des Lebens eben nur sehr schwer ertragen.

Was nun den Schlaf, als das letzte der drei Dinge betrifft, so denke ich, dass die womöglich fehlenden Stunden zu gegebener Zeit nachgeholt werden können. Am besten bevor die Faschingstage erneut ihren Tribut fordern.

Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wünsche ich für das vor uns liegende Jahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen bei allem was Sie sich vorgenommen haben. Lassen Sie uns mit Optimismus, mit Hoffnung und einer gehörigen Portion Neugier das neue Jahr beginnen.

Ihr Friedrich Biegel

1. Bürgermeister

Ehrung und Verabschiedung von Friedrich Kühhorn nach 58 Bläserjahren

Im Rahmen des Weihnachtskonzertes wurde Friedrich Kühhorn für 58 Bläserjahre geehrt und aus dem aktiven Bläserleben verabschiedet. Er spielte 47 Jahre im Vincenzenbronner Posaunenchor. Das Blasen erlernte er in seinem Heimatchor Steppach bei Pommersfelden. In einer Laudatio wurde der Werdegang aufgezeigt und an einige Anekdoten aus seinem reich gefüllten Bläserleben erinnert. Nach wenigen Jahren mit der Trompete lernte er das Spielen auf der Posaune und blieb bis zuletzt im Tenor. 1993 wurde er zum 1. Vorstand gewählt und übte dieses Amt bis 2009 aus.

Der Posaunenchorverband Bayern ließ in Würdigung für diese langen Bläserjahre eine Dank-Urkunde überreichen. Der Posaunenchor Vincenzenbronn bedankte sich bei ihm mit einem Geschenk und einem Blumenstrauß und verabschiedete ihn in den wohlverdienten Ruhestand. Im Namen der Kirchengemeinde dankte Pfarrer Schrepfer für die Mitarbeit bei den Gemeindefesten und für die Zusammenarbeit und überreichte ein Buch.

Hans Knöllinger, Leiter des Posaunenchores, dankte für die vielen und schönen gemeinsamen Jahre und wünschte dem Fritz Gottes Segen und Geleit.



Für die Gemeinde Großhabersdorf sage ich Danke für die vielen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit, die Fritz Kühhorn, nicht nur im Posaunenchor, ausübte. Es war ihm stets ein Bedürfnis sich für die Belange seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger einzusetzen und seine Kraft für die Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen. Menschen wie Fritz Kühhorn sind ein Vorbild für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen in unserem Gemeinwesen. Ich wünsche ihm, auch persönlich, noch viele erfüllte Jahre im Kreise derer die ihm wichtig sind.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Verpachtung des Kiosks im Freibad

Die Gemeinde Großhabersdorf verpachtet ab der Badesaison 2010
den Kiosk im Freibad
zur gastronomischen Bewirtung der Badegäste.

Auskunft erteilen 1. Bürgermeister Biegel (Tel.: 09105 / 99 839 -16)
oder Herr Herold (Tel.: 09105 / 99 839 -24).

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **05. Februar 2010**.

Anzeigenschluss ist hierfür Freitag, der **22. Januar 2010**.

Besuch unserer Partnergemeinden zum Weihnachtsmarkt

Es gehört schon zur guten Tradition, dass unsere Partnergemeinden Aix-sur-Vienne und Swieciechowa am Weihnachtsmarkt in Großhabersdorf mit einem Stand vertreten sind. Spezialitäten aus den jeweiligen Regionen werden dort angeboten und erfreuen sich bei unseren einheimischen und fremden Besuchern des Weihnachtsmarktes großer Beliebtheit. Erstmals wurden im Stand des Gewerbeverbandes einige Waren aus der künftigen Partnergemeinde Malinska auf der Insel Krk in Kroatien verkauft. Neben 1. Bürgermeister Anton Spicijaric und der zweiten Bürgermeisterin Lidija Kovacic waren noch weitere zehn Personen aus Verwaltung und Bauhof der Stadt Malinska unserer Einladung gefolgt.

Nach der Ankunft am Freitagabend ging es dann Samstagmorgen um 9:00 Uhr zunächst nach Rothenburg o.d. Tauber. Am Nachmittag folgten eine Rundfahrt durch Großhabersdorf und anschließend ein Rundgang auf dem Weihnachtsmarkt in Großhabersdorf. Am Sonntagmorgen wurden dann Rathaus und Schule besichtigt. Als besonderer Anziehungspunkt durfte natürlich der Christkindlesmarkt in Nürnberg nicht im Programm fehlen. Thomas Seischab, der als „Fremdenführer“ das ganze Wochenende unterwegs war, hatte alle Mühe die Gruppe im Gedränge am Hauptmarkt zusammen zu halten. Zum Ende des Weihnachtsmarktes waren dann wieder alle Gruppen in Großhabersdorf zusammen, die Waren in den Ständen waren größtenteils verkauft und viele, Besucher und Gastgeber, waren zufrieden und auch ein wenig müde. Am Montag, um 8:00 Uhr haben alle Besucher wieder die Heimreise angetreten.

Danke sage ich an dieser Stelle allen Gastgebern, die die Besucher aus den Partnergemeinden wieder hervorragend untergebracht und bewirtet haben. Trotz der Sprachbarrieren, die oftmals gegeben sind, ist eine Verständigung, in welcher Sprache auch immer, notfalls auch mit „Händen und Füßen“, stets zustande gekommen. Mein besonderer Dank gilt auch den Mitgliedern des Gewerbeverbandes, die kurzfristig eingesprungen sind und verschiedene Produkte aus Malinska in ihrem Stand verkauft haben.

Herzlichen Dank an die Firma Elektro Enzner für die Unterstützung bei der Stromversorgung, den Mitarbeitern des Bauhofes für die umfangreichen Vor- und Nacharbeiten und, zu guter Letzt, allen Standbetreibern für die Teilnahme am Großhabersdorfer Weihnachtsmarkt 2009.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

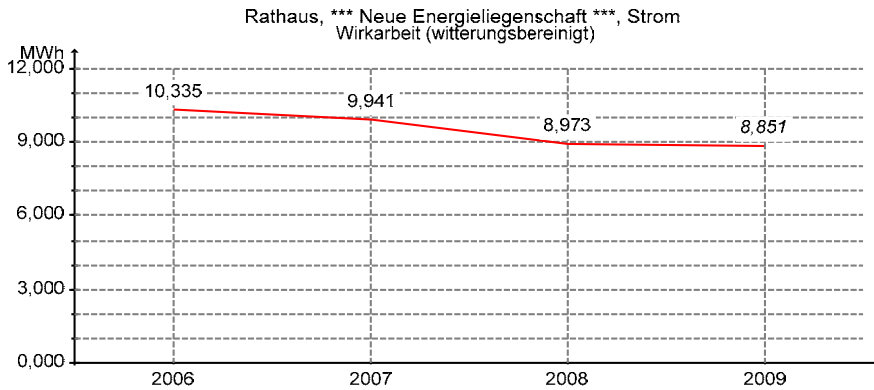
Abfuhrtermine

Restmüll Donnerstag, <u>ungerade</u> KW	Biomüll Donnerstag, <u>gerade</u> KW
Papiertonne u. Gelbe Säcke	
Großhabersdorf, Fernabrünst, Schwaighausen, Vincenzenbronn, Wendsdorf, Weihersmühle, Ziegelhütte	Hornsegen, Oberreichenbach, Unterschlaubach
am Dienstag, 19.01.2010	am Donnerstag, 21.01.2010

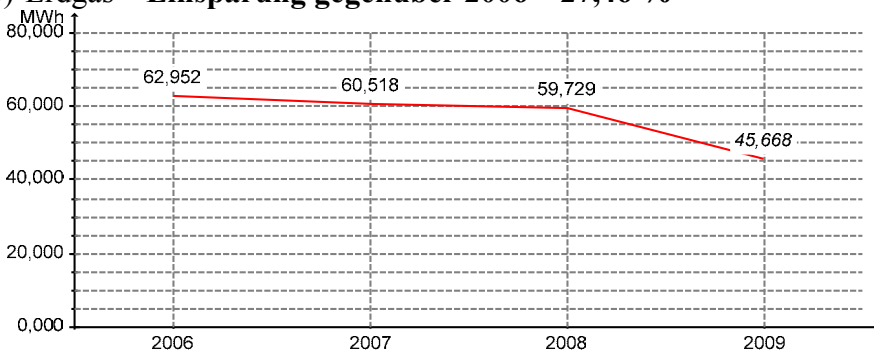
Rathausanierung macht sich im Energieverbrauch bemerkbar

In den vergangen zwei Jahren hat die Gemeinde das Rathaus grundlegend saniert. Neben den Dämmmaßnahmen am Dach und der Fassade und der Fensterauswechslungen im November 2008 bzw. im Juli 2009 wurde auch die Beleuchtung im Rathaus konsequent auf Energiesparleuchten umgerüstet. Bei den Verbrauchswerten hinsichtlich Strom und Gas sind daher erhebliche Einsparungen erkennbar:

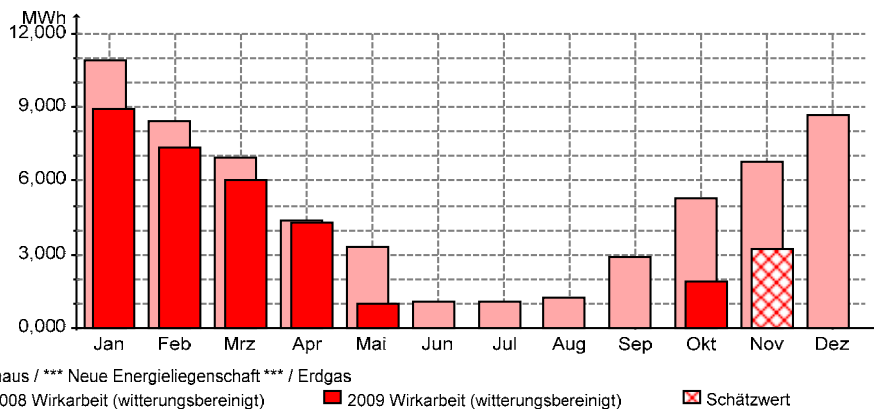
a) Stromverbrauch – Einsparung gegenüber 2006 14,36 %



b) Erdgas – Einsparung gegenüber 2006 27,46 %



Mit der Fassadendämmung im Erd- und Obergeschoß liegen die Verbrauchswerte im Herbst 2009 deutlich unter den Werten des Frühjahrs. Es ist zu erwarten, dass der Gasverbrauch im Jahr 2010 nochmals sinkt:



Im Vergleich zum Jahr 2006 werden mit den Energieeinsparungen nun jährlich 5,405 t CO₂ eingespart (23,48 %).

Biegel
1. Bürgermeister

Zufahrt zum Friedhof

Schon mehrfach wurde im Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf über die leider immer noch nicht gelöste Zufahrtsproblematik zum Friedhof und zur Aussegnungshalle berichtet. Um nun möglichen Missverständnissen vorzubeugen, darf ich Sie an dieser Stelle über den Sachstand und die bisherige Entwicklung kurz informieren:

Wie Sie wissen wird die derzeit genutzte Zufahrt seit über dreißig Jahren genutzt. In den letzten 10 Jahren wurde die benötigte Fläche von den Grundstücksbesitzern durch die Gemeinde Großhabersdorf angepachtet. Da ein Baugebiet „Hinter der Kirche“ schon lange in der Diskussion stand, ist man zunächst davon ausgegangen, dass diese Zufahrt im Zuge einer Erschließungsmaßnahme entsprechend ausgebaut und befestigt werden soll. Die Grundstückverhandlungen konnten aber mit einigen Besitzern nicht abgeschlossen werden, da diese entweder nicht verkaufen wollten oder Bedingungen stellten die die Gemeinde, auch aus rechtlichen Gründen, nicht akzeptieren konnte.

Bei einem gemeinsamen Gespräch mit den betroffenen Eigentümern im Oktober 2008 wurde den Anwesenden von der Verwaltung der Sachstand und die juristischen Vorgaben nochmals erläutert. An dieser Besprechung wurde dann von den Grundstücksbesitzern die Kündigung der Pachtverträge form- und fristgerecht zum 30.09.2009 ausgesprochen.

Die Gemeindeverwaltung hat sich dann in der Zwischenzeit bemüht, alternative Trassenführungen abzuklären und mit den betreffenden Grundstücksbesitzern und auch mit den zuständigen Fachbehörden Gespräche geführt. Leider führten auch diese Verhandlungen nicht zu einem verwertbaren Ergebnis. Unabhängig davon gingen aber die Verhandlungen mit den ursprünglichen Verpächtern weiter. Der Gemeinderat hat beschlossen, entweder die benötigte Wegefläche zu erwerben oder zumindest eine Weiterverpachtung zu erreichen.

Bei den meisten der Eigentümer konnte in diesem Zuge eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Zwei Teilstücke konnten wieder angepachtet werden. Eine Fläche wurde in der Zwischenzeit von der Gemeinde erworben. Lediglich mit einem Besitzer kam weder ein Erwerb noch eine Verpachtung zustande.

Von diesem Besitzer wurden in der Zwischenzeit zwei Schilder am Wegrand aufgestellt mit dem Hinweis, dass es sich dabei um einen Privatweg handelt und die Durchfahrt verboten sei.

Die von der Gemeinde Großhabersdorf im Vorfeld konsultierten Juristen des Bayerischen Gemeindetages haben, untermauert mit einschlägigen Gerichtsurteilen, festgestellt, dass sich auf Grund der sehr langen Nutzung als Zufahrt auch weiterhin, ein landläufig als Gewohnheitsrecht bezeichnetes, Nutzungsrecht ableiten lässt.

Gegenüber der Gemeindeverwaltung hat der Besitzer erklärt, dass diese Schilder nur aufgestellt wurden, um eine Haftung in einem Schadensfall auszuschließen, da die Verkehrssicherungspflicht nun ja wieder bei dem Eigentümer der Fläche liegt. Allerdings hätte aus dem oben genannten Grund auch der Zusatz „Benutzung auf eigene Gefahr“ auf den Schildern genügt, dann wäre das eine oder andere Missverständnis gar nicht erst entstanden.

Die Gemeinde Großhabersdorf geht also davon aus, dass die Zufahrt zum Friedhof, zur Kirche, zur Aussegnungshalle aber auch zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen und zu den privaten Anwesen auch in Zukunft problemlos möglich sein wird.

Ich hoffe ich konnte mit dieser kurzen Erklärung ein wenig zum besseren Verständnis beitragen. Unabhängig davon suchen wir selbstverständlich weiter nach einer vernünftigen und umsetzbaren Lösung dieser Problematik.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

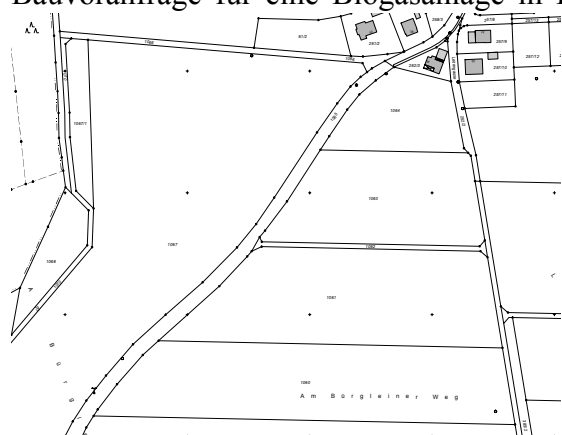
Neue Treppe am Kirchensteig

Wie Sie aus nachstehendem Foto ersehen können, wurde die neue Treppe am „Kirchensteig“ in der Gruberstraße bereits errichtet. Der Gemeinderat hat sich dabei für eine Ausführung in verzinktem Stahlblech entschieden, da diese Variante die wirtschaftlichste Ausführung darstellte und auch bei ungünstigen Bedingungen sicher zu begehen ist. Damit ist dieser Fußweg wieder begehbar und die Bewohner aus den betroffenen Bereichen müssen nicht mehr durch die halbe Gemeinde laufen, um zur Kirche zu gelangen.



Geplante Biogasanlage in Fernabrünst

Wie Sie bereits aus der Presse entnehmen konnten, wurde in der Gemeinderatssitzung im Dezember eine Bauvoranfrage für eine Biogasanlage in Fernabrünst gestellt. Die Anlage soll an der Straße zwischen Fernabrünst und Wendsdorf gebaut werden, wobei die Entfernung zur nächsten Wohnbebauung ca. 200 Meter betragen soll. Wie aus den Unterlagen zu entnehmen ist, soll die Leistung etwa 250 KW betragen. Der Gemeinderat hat das gemeindliche Einvernehmen einstimmig in Aussicht gestellt. Es kann also davon ausgegangen werden, dass in Kürze ein entsprechender Bauplan eingereicht wird.



Eine rechtliche Prüfung dieses Bauvorhabens findet dazu von Seiten der Gemeinde weder im Rahmen einer Bauvoranfrage noch bei einem Bauantrag statt. Dies obliegt dem Landratsamt als Genehmigungsbehörde.

Baustand „Naturbad Großhabersdorf“

Kurz vor Weihnachten wurden die Arbeiten an unserem neuen Naturbad witterungsbedingt eingestellt. Aufgrund des guten Wetters in den Monaten August bis November sind die Bauarbeiten schon relativ weit fortgeschritten.



Mittlerweile sind die Holzstege fast schon fertig gestellt. Die Pflasterarbeiten im Bereich des Nichtschwimmerbeckens, entlang der nördlichen Grenze, und vor dem Kiosk sind begonnen oder schon abgeschlossen. Die Sichtschutzwand zur „Stammesmühle“ hin ist ebenfalls errichtet und der Humus auf das Pflanzbeet entlang der Wand ist bereits aufgebracht. Der Sprungsockel mit einer Höhe von ca. einem Meter am

Schwimmerbecken und die große Breitwellenwasserrutsche am Nichtschwimmerbecken sind auch schon aufgebaut. Alle Rohrleitungen sind verlegt und die Anschlüsse für die zahlreichen Einstömungen ins Becken sind hergestellt. In den nächsten Wochen wird das Wetter und die Temperaturen den weiteren Fortgang der Bauarbeiten bestimmen. Wir sind aber zuversichtlich, dass die Arbeiten rechtzeitig abgeschlossen werden können und wir im Mai die Eröffnung unseres neuen Freibades gemeinsam feiern können.

Fortsetzung Seite 11

Bei allen Beteiligten darf ich mich für die gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken. Den Nachbarn danke ich für ihr Verständnis, wenn schon ab früh um sechs Uhr der Lärm der Baumaschinen den Wecker überflüssig machte.

Bitte nehmen Sie Rücksicht

Kurz vor Weihnachten hat der Winter mit aller Macht Einzug gehalten. Der kräftige Schneefall und die eisigen Temperaturen haben uns sehr schnell gezeigt, dass unsere technischen Möglichkeiten nur sehr begrenzt sind, um den unwirtlichen Bedingungen zu trotzen. Der Winterdienst der Gemeinde Großhabersdorf ist dabei jeden Tag, auch an den Wochenenden und Feiertagen ab 4:30 Uhr im Einsatz, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Nach einem Einsatzplan, der die unterschiedlichen Prioritäten festlegt, werden die Straßen, Steigungen und Gehwege geräumt und gestreut. Straßen ohne, bzw. mit nur geringem Gefälle werden in der Regel nicht angefahren. Nur bei sehr starkem Schneefall und wenn die vorrangigen Strukturen abgearbeitet sind, wird dort geräumt. Ganz besonders wichtig für die Einsatzkräfte ist dabei, dass die Straßen auch mit unserem Fahrzeug gefahrlos, das heißt ohne fremdes Eigentum zu beschädigen, möglich ist. Bitte bedenken Sie, dass dazu mindestens eine Breite von 4,5 bis 5 Metern gewährleistet sein muss.

Ausdrücklich bitte ich die motorisierten Verkehrsteilnehmer Rücksicht zu nehmen auf die Fußgänger. **Achten Sie bitte stets darauf, dass Ihr Fahrzeug den, meist nur noch schmalen Fußweg, nicht unnötig einschränkt. Es ist ganz besonders ärgerlich, passiert aber leider immer wieder, wenn gerade die schwächsten Verkehrsteilnehmer auf die Fahrbahn ausweichen müssen um das Hindernis zu umgehen. Denken Sie also bitte daran, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen, dass andere nicht unnötig in Gefahr gebracht werden durch Ihr Verhalten.** Zum Schluss darf ich noch darauf hinweisen, dass die allgemeine Räum- und Streupflicht auch für Grundstücke gilt, die noch nicht bebaut sind aber innerhalb der geschlossenen Ortschaft liegen. Bei Schäden ist grundsätzlich immer der Anlieger in der Haftung.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Bücherei-News

Neues Jahr, neues Glück, neue Bücher – schon im Dezember sind neue Bücher eingetroffen, die natürlich sofort ausgeliehen waren. Jetzt im Januar müssten die „Neuen“ aber wieder zurückkommen. Spannende Krimis sind dabei, zum Beispiel „Das verlorene Symbol“ von Dan Brown. Wieder muss Professor Langdon ein düsteres Rätsel lösen, das über Gut und Böse entscheidet. Ihm bleiben dafür nur zwölf Stunden – eine rasante Jagd durch London beginnt... Auch von Joy Fielding gibt es einen neuen heißen Thriller: „Im Koma“ liegt Casey in völliger Dunkelheit – aber sie kann hören und erkennt, dass sie gezieltes Opfer eines Mordversuches war. Das Schlimmste ist: Sie weiß, dass der Mörder ganz in ihrer Nähe ist ... Auch Petra Hammesfahr hat wieder einen interessanten Fall geliefert: „Ein fast perfekter Plan“. Für Freundinnen heiterer Romane gibt's Neuheiten von Kerstin Gier und Sophie Kinsella. Auch Teenager kommen nicht zu kurz: Neue Titel von Ziegler und Oates verheißen spannende Lesefreude!

Außerdem läuft im Januar noch die Aktion „Rote Hand“ gegen Kindersoldaten weiter. Wer möchte, kann seinen roten Handabdruck bei mir hinterlassen (die Fingerfarbe geht auch ganz leicht wieder ab!).

Einen guten Jahresbeginn wünscht
Monica Fisch

Ortsabrundungssatzung „Vincenzenbronner Hauptstraße“ – öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat Großhabersdorf hat in seiner Sitzung vom 10.12.2009 beschlossen, die Ortsabrundungssatzung öffentlich auszulegen. Aus den aufliegenden Unterlagen sind die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung ersichtlich.

Die Satzung liegt daher in der Zeit vom

04. Januar bis einschließlich 05. Februar 2010

öffentlich aus.

Die Satzung und ihre Begründung können während dieser Zeit im Rathaus der Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Straße 12, Zimmer 14, 90613 Großhabersdorf, während der allgemeinen Öffnungszeiten von jedermann eingesehen werden. Weiterhin stehen während dieser Zeit die mit der Aufstellung der Satzung betrauten Mitarbeiter zur Erläuterung der Ziele und Zwecke der Planung zur Verfügung.

Innerhalb der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Voraussichtliche Erscheinungstermine des Mitteilungsblattes im Jahr 2010

Mitteilungsblatt Nr.	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss
02/2010	05.02.2010	22.01.2010
03/2010	05.03.2010	19.02.2010
04/2010	Do. 01.04.2010	19.03.2010
05/2010	07.05.2010	23.04.2010
06/2010	04.06.2010	21.05.2010
07/2010	02.07.2010	18.06.2010
08/2010	06.08.2010	23.07.2010
09/2010	03.09.2010	20.08.2010
10/2010	01.10.2010	17.09.2010
11/2010	05.11.2010	22.10.2010
12/2010	Do. 02.12.2010	19.11.2010

Aktion „Kinder malen 2009“ des Gewerbeverbands

Alle zwei Jahre richtet der Gewerbeverband den Wettbewerb „Kinder malen ihr schönstes Weihnachtsbild“ anlässlich des Weihnachtsmarkts aus – so auch im Jahr 2009. Es sind über hundert schöne und phantasievolle Bilder abgegeben worden – fast ein Drittel der Großhabersdorfer Kinder in den Altersklassen 3 bis 12 Jahre haben sich am Wettbewerb beteiligt. Die Jury, bestehend aus dem Bürgermeister und Schirmherrn Friedrich Biegel, den Kindergartenleiterinnen Frau Stropnik-Mastrapasqua und Frau Heink, Pfarrer Probst, Frau Heckel, stellvertretend für die Schule und für den Malerkreis Frau Jordan, Frau Kuhr, Herr Pusch und Herr Simon, machte sich die Entscheidungen nicht leicht.

Es wurden insgesamt Preise im Wert von über 600,00 Euro ausgelobt. Durch die Unterstützung der Kinofamilie Jordan konnte für jedes Kind, das keinen Hauptpreis gewonnen hat, ein Kinogutschein ausgegeben werden.



Die Sieger sind:

Altersgruppe 3-4, Nico May;
Altersgruppe 5-6, Matthias Meth;
Altersgruppe 7-8, Hanna Hufnagel;
Altersgruppe 9-10, Evelin Schneider;
Altersgruppe 11-12, Anna Zelnhöfer.
Noch einmal herzlichen Glückwunsch und ein Dankeschön an alle Maler und Malerinnen!

Die Ehrung und Übergabe der Preise fand am Sonntag, 6. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt statt. Auch unser Großhabersdorfer Christkind war mit dabei. Die Bilder sind in den Räumen der Sparkasse noch ausgestellt. Das

Christkind, repräsentiert durch Sarah Miethsam, verteilte bereits am Samstag zur Eröffnung des Weihnachtsmarkts den leckeren Großhabersdorfer Weihnachtsengel am Stand des Gewerbeverbands an die anwesenden Kinder. Auch diese Tradition soll weiter geführt werden.

Gaby Hergenröder
Gewerbeverband Großhabersdorf

Öffentliche Gemeinderatssitzung

am 14. Januar 2010, um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses Großhabersdorf

Seniorensprechstunde

am 14. Januar 2010 findet von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im Rathaus Großhabersdorf,
1. Stock, Zimmer-Nr.: 11, die Seniorensprechstunde statt.

Wir bitten alle Seniorinnen und Senioren von dieser Möglichkeit sich Rat und Information zu
holen, regen Gebrauch zu machen.

Seniorenbeiratsprecher Walter Schneider

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 19. November 2009

Bebauungsplan Nr. 34 „Photovoltaikanlage Galgenbuck“

Das mit der Planung beauftragte Ingenieurbüro stellt den Bebauungsplan NR. 34 „Photovoltaikanlage Galgenbuck“ vor. Der Bebauungsplan regelt die Errichtung einer Photovoltaikanlage in der Nähe des Gewerbegebietes mit einer Gesamtgröße von 86.820 m². Der Gemeinderat billigt den Bebauungsplanentwurf und beschließt, dass die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden soll.

Telefonanlage Rathaus

Der Gemeinderat wird unterrichtet, dass im Jahr 2010 der Mietvertrag für die Telefonanlage abläuft. Es wird festgestellt, dass neben den zwei vorliegenden Angeboten noch ein weiteres eingeholt werden soll.

Energetische Sanierung des Schulgebäudes – Auftragsvergabe Putz- und Stuckarbeiten

Entsprechend dem Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung wird der Auftrag für die Putz- und Stuckarbeiten zu einem Angebotspreis von 140.212,46 € an die Fa. Brechtelsbauer, Großhabersdorf, erteilt.

Sanierung Freibad – Auftragsvergaben

Für die Errichtung eines Sichtschutzaunes entlang der Nordgrenze des Freibades wird der Auftrag an die Fa. Walter, Mühlhausen, zu einem Angebotspreis von 9.309,89 € inkl. MwSt. erteilt. Für die Lieferung und Errichtung einer Breitwellenrutsche erhält die Fa. Wiegand, Pullach, den Auftrag in Höhe von 24.990,00 € inkl. MwSt. Damit vom Nichtschwimmerbecken der Schwimmbereich erreicht werden kann, wird der Auftrag zur Errichtung einer „Durchschwimmbrücke“ an die Fa. Walter, Mühlhausen, zu einem Angebotspreis in Höhe von 4.480,00 € zuzügl. MwSt. erteilt.

Neue Wasser- und Kanalgebühren

Entsprechend den vorliegenden Kostenkalkulationen beschließt der Gemeinderat, dass ab 01.01.2010 folgende neue Gebühren erhoben werden:

- Wasserverbrauchsgebühr 2,11 €/m³ zuzügl. 7 % MwSt.
- Kanalbenutzungsgebühr 2,80 €/m³

Zuschuss zum Kirchenportal der kath. Kirche

Die kath. Kirchengemeinde erhält für das neue Kirchenportal der kath. Kirche St. Walburga einen Zuschuss von 750,00 EUR.

Musikzug Großhabersdorf – Antrag auf jährliche Unterstützung

Der Bürgermeister Biegel wird beauftragt in einem Gespräch mit dem Vorstand des Musikzuges abzuklären, für welche Anschaffungen bzw. Projekte der beantragte Zuschuss benötigt wird.

Kurzprotokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 10. Dezember 2009

Ortsabrundungssatzung „Vincenzenbronner Hauptstraße“

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass im Rahmen der nochmaligen Anhörung Träger öffentlicher Belange und der nochmaligen frühzeitigen Bürgerbeteiligung keine Anregungen und Bedenken geäußert wurden. Die Verwaltung wird beauftragt, den Verfahrensschritt „Öffentliche Auslegung“ durchzuführen.

Vergabe von Aufträgen

Auf Antrag der CSU-Fraktion erläutert die Verwaltung die bisherige Praxis bei der Vergabe von Aufträgen. Der Gemeinderat stellt fest, dass die bisherigen Vergaben nicht beanstandet werden können und die Aufträge auch weiterhin nach den bisherigen Grundsätzen erteilt werden sollen.

Änderung des Wasserlieferungsvertrages mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe

Die Gemeinde Großhabersdorf stimmt dem 8. Nachtrag zum Wasserlieferungsvertrag mit dem Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenbergruppe zu.

Breitbandinitiative Freistaat Bayern - Antrag auf Information über die Breitbandinitiative

Der Gemeinderat wird informiert, dass ein Förderantrag nach der Breitbandinitiative Bayern nur für solche Ortsteile beantragt werden kann, soweit die bisherige Versorgung schlechter als 1 MBit/s ist. Die zur Verfügung stehenden Unterlagen deuten darauf hin, dass nur für den Ortsteil Oberreichenbach Fördergelder beantragt werden können. Entsprechend dem Antrag der CSU-Fraktion stellt der Gemeinderat fest, dass die Gemeinde Großhabersdorf ein kostenloses Beratungsgespräch bei der Regierung von Mittelfranken führen soll.

Städtebauförderung – Jahresantrag 2010

Für das Jahr 2010 sollen bei der Regierung von Mittelfranken im Jahresantrag folgende Maßnahmen angemeldet werden:

a) Beratung	5.000,00 €	e) Bahnhofstraße Fußweg	40.000,00 €
b) Bebauungsplan „Badstraße“	5.000,00 €	f) Hadewartstraße	30.000,00 €
c) Grunderwerb	35.000,00 €	g) private Fördermaßnahmen	138.000,00 €
d) Umgestaltung Kuhr's Wiese	50.000,00 €	h) kommunales Förderprogramm	25.000,00 €

Durch die Anmeldung im Jahresantrag wird keine Aussage getroffen, ob die Maßnahmen tatsächlich verwirklicht werden können. Vielmehr steckt die Gemeinde den Rahmen für ihre Vorhaben ab.

Telefonanlage Rathaus

Nach Vergleich der vorliegenden Angebote beschließt der Gemeinderat, dass mit der Fa. Siemens Enterprise, Nürnberg, ein Leasingvertrag zum 01.01.2010 für eine neue Telefonanlage auf 60 Monate abgeschlossen wird. Gleichzeitig wird der bestehende Mietvertrag kostenfrei aufgelöst.

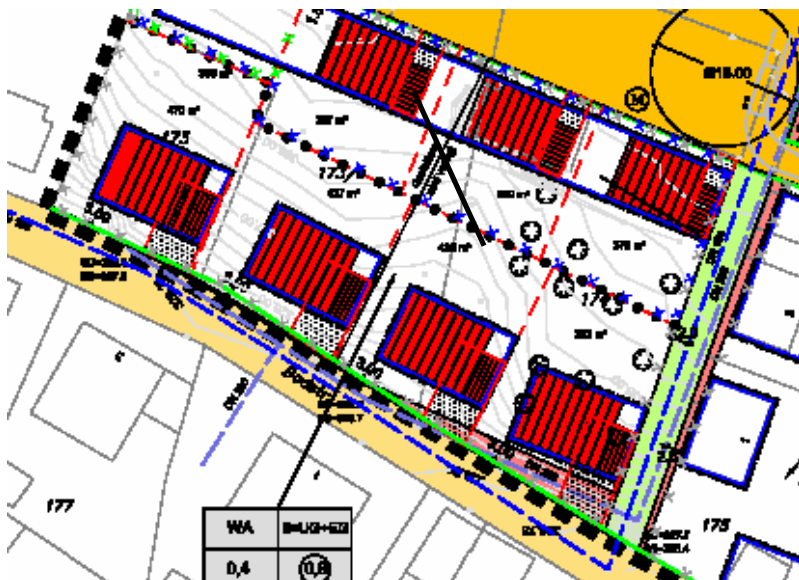
FFW-Großhabersdorf - Bestätigung der Wahl des Kommandanten-Stellvertreters

Der Gemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Uwe Glaser als stellvertretenden Kommandanten der FFW Großhabersdorf.

Abholung der Altelektrogeräte 2010 Abfuhrgebiet Großhabersdorf

<i>Abfuhrtag</i>	<i>Meldeschluss</i>	<i>Abfuhrtag</i>	<i>Meldeschluss</i>	<i>Abfuhrtag</i>	<i>Meldeschluss</i>
Di, 05.01.	Mi, 30.12.	Di, 11.05.	Do, 06.05.	Di, 14.09.	Do, 09.09.
Di, 19.01.	Do, 14.01.	Di, 25.05.	Do, 20.05.	Di, 28.09.	Do, 23.09.
Di, 02.02.	Do, 28.01.	Di, 08.06.	Do, 03.06.	Di, 12.10.	Do, 07.10.
Di, 16.02.	Do, 11.02.	Di, 22.06.	Do, 17.06.	Di, 26.10.	Do, 21.10.
Di, 02.03.	Do, 25.03.	Di, 06.07.	Do, 01.07.	Di, 09.11.	Do, 04.11.
Di, 16.03.	Do, 11.03.	Di, 20.07.	Do, 15.07.	Di, 23.11.	Do, 18.11.
Di, 30.03.	Do, 25.03.	Di, 03.08.	Do, 29.07.	Di, 07.12.	Do, 02.12.
Di, 13.04.	Do, 08.04.	Di, 17.08.	Do, 12.08.	Di, 21.12.	Do, 16.12.
Di, 27.04.	Do, 22.04.	Di, 31.08.	Do, 26.08.		

Baugrundstücke an der Badstraße



Der Gemeinde stehen in der Badstraße vier Baugrundstücke mit einer Größe zwischen 390 und 470 m² zum Verkauf zur Verfügung.

Die Grundstücke grenzen direkt an die Badstraße an und können sofort bebaut werden. Das Restgrundstück wird weiterhin gewerblich genutzt. Eine Bebauung der Grundstücke ist mit Einzelhäusern möglich. Die 2-geschossige Bebauung (Unter- + Erdgeschoß) ist zulässig. Eine moderne Bauweise (Pultdach etc.) kann realisiert werden. Der Preis beträgt 125,00 €/m² inkl. der Erschließungskosten.

Für weitere Informationen zu den Grundstücken steht Ihnen Herr Seischab gerne zur Verfügung (Tel. 99839-18; E-Mail: seischab@grosshabersdorf.de).

Friedrich Biegel
1. Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Geburten in Großhabersdorf

Mark Müller	08.10.2009
Annabell Arinze	04.11.2009
Amelie Münz	11.11.2009
Leni Hoferichter	13.11.2009
Jonas Posselt	24.11.2009
Robin Markus Frank	13.12.2009

Sterbefälle in Großhabersdorf

Stupka Luise	14.11.2009
Zimmermann Johann	23.11.2009
Zimmermann Anna	26.11.2009

Trauungen in Großhabersdorf

Anita Höfling und Andreas Hein	12.12.2009
Petra Schmidt und Marco Roth	18.12.2009

Zum Geburtstag dürfen wir gratulieren

Lutsch Katharina	08.01.2010	75 Jahre
Knörr Karl	12.01.2010	80 Jahre
Traber Margareta	16.01.2010	90 Jahre
Jacob Anna Maria	19.01.2010	85 Jahre
Schießer Karl Heinz	19.01.2010	75 Jahre
Zehnder Anna	29.01.2010	80 Jahre
Fellner Anna	02.02.2010	75 Jahre

Wasserversorgung

Seit 01.01.2008 wird die technische Betriebsführung vom Zweckverband zur Wasserversorgung „Dillenbergruppe“ wahrgenommen.

Die Dillenbergruppe ist, auch für
N o t f ä l l e außerhalb der
Dienstzeiten, unter
Tel. 09103 / 79 36-0,
Fax 09103 / 79 36-10 erreichbar.

Notarsprechtag

am 18. Januar 2010
von 15.00 - 17.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten
Tel: 09103 / 1 0 2 7

Das Fundamt gibt bekannt:

1 Kapuze

Kleinanzeigen

Suche im unteren Ortskern von Großhabersdorf **1 bis 2-Zi.-Whg.** bis 300,00 EUR Warmmiete, bin alleinst. und Rentnerin 62 J. **Tel.: 09105 / 99 80 56**

LKW-Fahrer BCE (Klasse 2) für Sonntag und Feiertag von ca. 15.00 -18.00 Uhr gesucht. Kartoffel – Hofbeck, Dietenhofen/Seubersdorf. **Tel.: 09105 / 99 79 17**

Neu **Yoga-Rishikes-Reihe**, welche Körper, Geist und Seele zur Harmonie führt. Ab 01.02.2010 morgens/abends 8 x 1,5 h im Balance-Fitness-Club. Anmeldung & Info **Tel.: 09105 / 99 80 68**

Akku Reparatur. z.B. Akku-Schrauber, Akku-Gartengeräte & Taucherlampen. Günstiger Energiezellen-Wechsel. **BATTERIEN-Blaß**, Gewerbestr. 5, Roßtal **www.batterien-blass.de Tel. 09127 / 76 57**

Fahrradreparatur, alle Marken, egal wo gekauft, Zweiradmechanikermeister Rainer Grünbaum in Ghdf. **Tel.: 0176 / 21 78 40 09**

Kalter Winter – Start-Probleme? Wir sind der Profi für Batterien aller Art. Soforteinbau ohne Termin! **BATTERIEN-Blaß**, Gewerbestr. 5, Roßtal **www.batterien-blass.de Tel. 09127 / 76 57**

Fa. Heim & Haus direkt ab Werk. Markisen - Rollläden - Fenster - Haustüren - Vordächer - Dachfenster + Rollläden - Terrassendächer - P. Negro **Tel.: 09105 / 99 78 80**

Bester Service und Reparatur für Ihr Motorrad beim freundlichen **WELLING-Team**. Besonders BMW, aber auch Japaner, sind herzlich willkommen!
MOTORRAD-WELLING, Gewerbering 9, 90574 Roßtal, **Tel.: 09127 / 62 23, Fax: 09127 / 57 90 15**

Veranstaltungen

Freitag, 08. Januar

Kath. Kirchengemeinde, Mitarbeiteressen, Pfarrheim, um 19.30 Uhr

MGV "Eintracht", Hauptversammlung, Gashaus Lang, um 20.00 Uhr

Samstag, 09. Januar

CVJM, Christbaum-Abhol-Aktion, ab 09.00 Uhr

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

FFW Vincenzenbronn, Dienst- und Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus, um 19.30 Uhr

Soldatenkameradschaft, Kameradschaftsball mit Tanz, Gasthaus Lang

Sonntag, 10. Januar

Velogruppe, Neujahrsempfang der Velogruppe, Gasthaus Däumler, um 09.30 Uhr

Montag, 11. Januar

Obst- und Gartenbauverein, Vorstandssitzung, Gasthaus Lang, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 13. Januar

Kath. Kirchengemeinde, Seniorennachmittag, Pfarrheim, um 14.00 Uhr

Krebsselbsthilfegruppe Ghdf. - Adf., Einladung zu unseren Treffen, um 14.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Ghdf. Info Schwester Marianne Wening, Tel.: 09105 / 90 60

Diabetiker-Selbsthilfegruppe im Kneipp-Verein, Vortrag: „Polyneuropathie und diabetischer Fuß“, Herr Martin Müller, Gasthaus Lang, um 14.30 Uhr

Donnerstag, 14. Januar

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Schmidt, um 14.00 Uhr

Gemeinde, Gemeinderatssitzung, Rathaus, um 19.30 Uhr

Freitag, 15. Januar

Fischereiverein, Verwaltungssitzung, um 19.00 Uhr

KSC, Jahreshauptversammlung, Kreta am Kino, um 20.00 Uhr

Freitag, 15.01. – Sonntag, 17.01.

Skiclub, Skiwochenende auf der Gerlosplatte

Samstag, 16. Januar

Velogruppe, Kegelabend, China-burg in Cadolzburg, um 19.30 Uhr

MSC, JHV DMV Landesgruppe Nordbay. Himmelkron

Montag, 18. Januar

MSC, Sportstammtisch, Gasthaus Lang, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 20. Januar

VdK, Seniorennachmittag, Peter's Bistro, um 14.00 Uhr

Donnerstag, 21. Januar

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 22. Januar

Fischereiverein, Jahreshauptversammlung, um 19.00 Uhr

OV Oberreichenbach, Jahreshauptversammlung, Gasthaus Seefried, um 20.00 Uhr

Samstag, 23. Januar

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

Sonntag, 24. Januar

Soldatenkameradschaft, Generalversammlung, Schützenheim

Dienstag, 26. Januar

Kindergarten "Tulipan", Spiel- und Infonachmittag für neue Kinder und Eltern, Hadewartstr., 15.00 Uhr

Mittwoch, 27. Januar

Kindergarten "Tulipan", Bunter Nachmittag mit Damen und Herren vom Betreuten Wohnen, Hade-wartstr., 14.00 Uhr

Freitag, 29. Januar

Bibertgrundschützen, Faschings-schießen, Vereinsheim, 19.30 Uhr

Samstag, 30. Januar

Skiclub, Sportklettern, Schulgelände, um 14.00 Uhr

FFW Großhabersdorf, Faschingsball, Turnhalle, um 20.00 Uhr

Velogruppe, Gemeinsam zum Faschingsball in die Turnhalle, um 20.00 Uhr

Sonntag, 31. Januar

Jugendrotkreuz, Kinderfasching, Turnhalle

Montag, 01. Februar

Kindergarten "Blumenwiese", Spiel- und Informationsnachmittag für neue Eltern, Flurstr., 15.00 Uhr

MSC, Clubabend, Gasthaus Lang, um 19.00 Uhr

Obst- und Gartenbauverein, Jahreshauptversammlung, Rangauhaus, um 19.30 Uhr

MSC u. SVG/AH, 66 Kartelturnier 1. Spiel, Gasthaus Lang, 20.00 Uhr

Dienstag, 02. Februar

Kath. Kirchengemeinde, Lichtmess, Kirche, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 04. Februar

AWO, Seniorenclub, Gasthaus Seefried, um 14.00 Uhr

Kneipp-Verein, Vereinssitzung, Gasthaus Bauer, um 19.30 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereinsheim, um 20.00 Uhr

Freitag, 05. Februar

Bibertgrundschützen, Faschings-gaudi mit Preisverleihung, Vereinsheim, um 19.30 Uhr

Kita „Tulipan“ und Rotes Kreuz, Faschingsball "Kundabunt", Gemeindezentrum, um 19.30 Uhr

